



Manfred Kriegelstein MFIAP  
Gregor-Mendel-Str. 2  
D-14469 Potsdam

kriegel@snafu.de  
www.manfred-kriegelstein.de

DER KUNSTRAUM WIRD UNTERSTÜTZT DURCH DAS KULTURAMT DES  
LANDKREISES ODER-SPREE, DIE SPARKASSEE ODER SPREE UND DAS AMT  
SCHARMÜTZELSEE

Manfred Kriegelstein DGPh, MFIAP

geboren 1951 in Berlin

mit über 1300 Preisen und Auszeichnungen erfolgreichster  
deutscher Fotograf bei internationalen Wettbewerben

Autor diverser fotografischer Bildbände und Lehrbücher  
sowie Gewinner des Kodak Fotobuchpreises

1984 Berufung in die Deutsche Gesellschaft für  
Photographie (DGPH)

1987 Auszeichnung als Maitre Photographe De La FIAP  
(MFIAP)

Seit 1981 weltweit über 80 Einzelausstellungen

Seit 1991 regelmäßige internationale Jurorentätigkeit

Diverse Veröffentlichungen über Prinzipien formal-  
ästhetischer Photographie

Zahlreiche photographische Portfolios in internationalen  
Fachzeitschriften

Seit 2001 Präsentation der Werke ausschließlich auf  
Hahnemühle FineArt Papier

2006 Mitglied im BVBK (Bundesverband Bildender  
Künstler)

#### ÖFFNUNGSZEITEN

DI/DO/SA 14.00 - 17.00 UHR  
SO 11.00 - 17.00 UHR

EINTRITT FREI  
www.kunstraumsaarow.de



## LOST WALLPAPERS

MANFRED KRIEGELSTEIN  
PHOTOGRAPHIE

AUSSTELLUNG VOM 27.09.2014 BIS 09.11.2014  
EINLADUNG ZUR VERNISSAGE: 27.09.2014 - 17 UHR



KUNSTraum Saarow e.V.  
Bahnhofsplatz 4a 15526 Bad Saarow  
Tel 033631-404677



Seit bald 40 Jahren mit der Kamera unterwegs, interessiert es den in Potsdam lebenden Fotografen Manfred Kriegelstein, Spuren gelebten Lebens mit seiner Lumix GH3 festzuhalten. Das Fragmentarisch-Ruinöse verlassener Gebäude, wie z.B. in Brandenburg die von der Roten Armee genutzten Kasernen, hat für Kriegelstein den Charme „Pittoresker Morbidität“. Papier-Tapeten, im 16. Jhd. in China zum ersten Mal verwendet, setzten sich in Deutschland im 18. Jahrhundert als Ausdruck besonderer Wohnästhetik durch. In Kassel entstand die erste industrielle Tapetendruckerei. Der Zerfallsprozess dieses Wohndekors in nicht mehr bewohnten Räumen durch Feuchtigkeit und Schimmelbildung

ist ein faszinierendes Motiv für den Fotografen, transformiert sich doch darin das Alte, Vergängliche in neue, morbide Strukturen mit überraschenden Effekten, sodass ursprüngliche Designs im Licht der Kamera erst wieder sichtbar werden. Es entstehen Bildwelten, die oft an malerische Sujets erinnern. Der künstlerische Fotograf Kriegelstein hat den aufmerksamen Blick für das richtige Motiv; der Druck auf den Auslöser seiner Kamera ist zu vergleichen mit dem ersten Pinselstrich eines Malers, der eine thematische und konzeptionelle Vorstellung im Kopf in ein Bild zu verwandeln versucht. Beiden begegnet im visuellen Ergebnis eine Interpretation von Wirklichkeit, die die eigene Imagination



„ICH HABE DIE ERFAHRUNG GEMACHT, DASS DIE JEWEILIGEN FARBPIGMENTE DER TAPETEN RECHT UNTERSCHIEDLICH ZERSETZT WERDEN. EINIGE ORNAMENTE SIND ZUM TEIL NOCH RECHT GUT ERHALTEN, WÄHREND DER HINTERGRUND SCHON DIE FÜR PILZBEFALL TYPISCHE SCHWÄRZLICHE VERFÄRBUNG ZEIGT – FOTOGRAFISCH GESEHEN IDEALE VORAUSSETZUNGEN FÜR FASZINIERENDE BILDER.“

VORDERSEITE, LINKE SEITE UND OBEN:  
AUS DEM ZYKLUS „LOST WALLPAPERS“

überschreitet. Mit den fotografierten Abbildern macht uns, die Betrachter, der Fotograf auf Details aufmerksam, die unserem Blick entgangen wären. Das Unsichtbare, der Prozess des Alterns hinterlassener Lebensspuren, wird in den Fotografien sichtbar.

Chritian Pietà